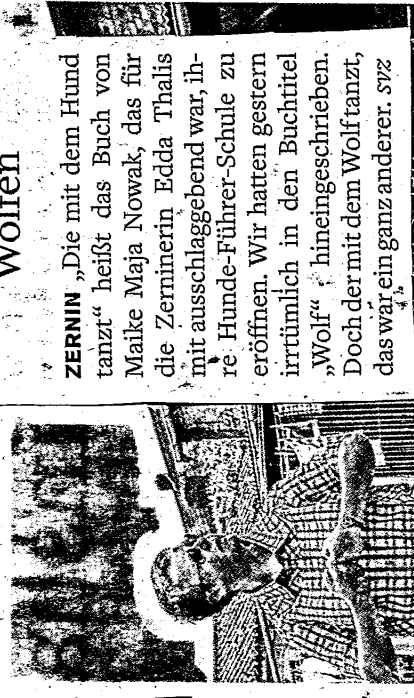


SVZ 05.06.2013

Die Hundeflüsterin

Edda Thalís betreibt die Hunde-Führer-Schule Zernin / Auch Hausbesuche sind möglich



ZERNIN „Die mit dem Hund tanzt“ heißt das Buch von Maike Maja Nowak, das für die Zerninerin Edda Thalís mit ausschlaggebend war, ihre Hunde-Führer-Schule zu eröffnen. Wir hatten gestern irr tümlich in den Buchtitel „Wolf“ hineingeschrieben. Doch der mit dem Wolf tanzt, das war ein ganz anderer. svz

ZERNIN Während Helly aufgeregt bellt, liegt Donja zusammengerollt unter einem Busch gleich neben dem Eingangstor, blinzelt nur kurz, als Edda Thalís auf den Hof kommt. Die beiden westsibirischen Laikas sind in Zernin zu Hause. Dort hat die 48-Jährige jetzt ihr Hobby zum Beruf gemacht. Sie hat die Hunde-Führer-Schule Zernin eröffnet.

„Hunde gehören Zeit meines Lebens zu mir“, erzählt die 48-Jährige. Vor 30 Jahren bekam sie von ihrem damaligen Freund und heutigem Mann – seit mehr als 25 Jahren – den ersten Rauhaartackel. Seitdem haben sie die Vierbeiner nicht mehr losgelassen. „Ich bin Jägerin und da gehört ein Hund einfach mit dazu“, sagt Edda Thalís, die sich seit Jahren in vielen Ehrenämtern u. a. im Jagdwe sen engagiert.

Dabei war und ist es immer ihr Bestreben gewesen, dass Mensch und Tier harmonisch zusammenleben. Da bei sei es sowohl für den Menschen als auch für das Tier wichtig, dass der Zweibeiner nie die Führungsrolle

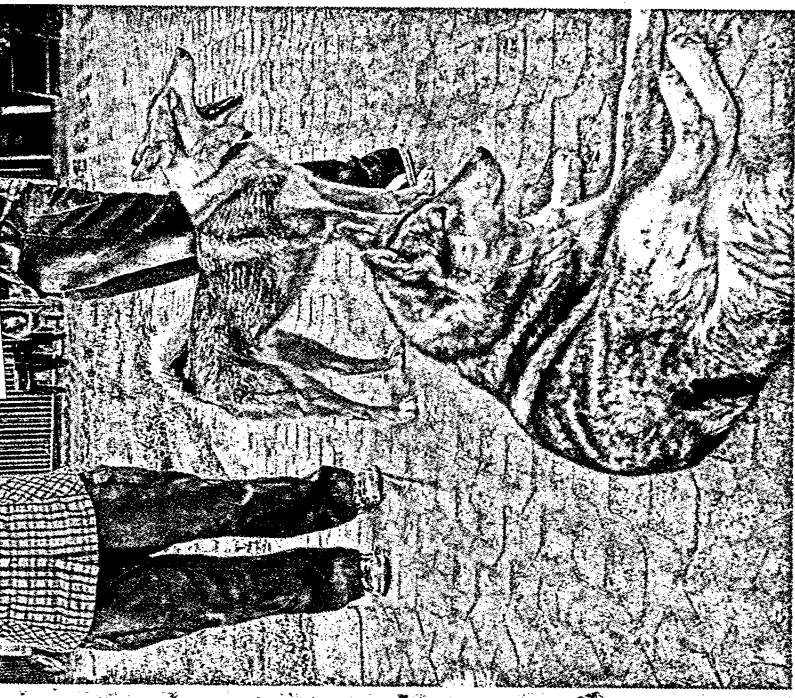
aus der Hand gibt. Doch genau das sei oftmals der Grund, wenn Menschen mit ihren Hunden Probleme haben. „Menschen kommunizieren untereinander anders, als die Tiere. Wir sprechen miteinander, Hunde machen das über den Geruch, mit ihrer Körpersprache und ihrer Energie.“

Sie habe sich schon immer viel Wissen über Hunde angeeignet, Bücher gelesen, Filme gesehen, im Internet recherchiert. Doch den Anstoß, ihr Hobby zum Beruf zu machen, gab ihr ein Weihnachts geschenk von ihrer großen Tochter. Das war im Dezember 2011. „Es war ein Buch von der Hundeflüsterin Maike Maja Novak“, erzählt die Zerninerin. Gleich am ersten Weihnachtsfeiertag hab sie das Buch „Die mit dem Wolf tanzt“ verschlungen. Edda Thalís versuchte darüber mehr zu erfahren, nahm an Seminaren und Lehrgängen auch bei Novak in Berlin teil.

Edda Thalís gefällt die Herangehensweise Novaks beim Umgang mit Tieren, die abweicht von der „gängigen Praxis in Hundeschulen“. Gesten und gesteuerte Worte, das reichte, um die Tiere zu beruhigen, nachdem sie die Fremden auf den Hof mit Bellen „angemeldet“ hatten. „Meine Arbeitsweise ist angelehnt an das naturgegebene Grundverständnis des Hundes. Sich am Führer orientieren und Grenzen zu akzeptieren“, sind natürliche Verhaltensweisen von Hunden“, erklärt die Zerninerin. Sie versuche das Wesen der Tiere zu „lesen“. Ob Hundehalter mit ihren Vierbeinern nach Zernin kommen oder Thalís zu ihnen nach Hause fährt. „Nach einer Minute weiß ich, wie das Tier tickt.“ Seit Februar hilft die Zerninerin nun Hundehaltern dabei, dass sie mit ihren Tieren eine Einheit werden. „Das ist gut für beide Seiten. Beide sind viel entspannter“, sagt Thalís, lacht und fügt hinzu: „Die Kunden sind ganz erstaunt, wie ruhig ihre ‚Lieblinge‘ auf einmal sind.“

Ralf Badenschier

Mehr Infos im Internet unter www.hunde-fuehrer-schule-zernin.de



Edda Thalís erklärt SVZ-Schülerpraktikanten Daniel Flatau, wie sie mit ihren Vierbeinern umgeht. Donja liegt ganz entspannt daneben, auch die junge Helly weiß, jetzt steht sie nicht im Mittelpunkt
FOTO: RALF BADENSCHIER